



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im März 2019**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im März 2019 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im März 2019 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
2018	Januar – März	2 787	3 558	1 197 187	1 409	3 096	354	1 024
2019	Januar – März	2 871	3 798	1 219 047	1 537	3 114	323	1 011
	Veränderung %	3,0	6,7	1,8	9,1	0,6	- 8,8	- 1,3

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1,3	1	1,8	350	1	1	1	1,8	350
Kaiserslautern, St.	9	35,0	5	6,4	6 485	2	3	3	5,6	1 020
Koblenz, St.	15	98,9	24	23,2	14 814	8	10	15	17,3	3 102
Landau i. d. Pf., St.	10	38,4	42	40,4	5 361	2	27	41	37,9	4 119
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	- 0,2	4	11,2	2 470	3	5	9	9,0	1 810
Mainz, St.	21	20,8	79	46,8	18 374	7	14	22	26,6	5 664
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	24,9	4	6,7	4 533	2	3	3	5,7	2 075
Pirmasens, St.	8	4,8	3	5,4	3 329	3	3	3	5,3	800
Speyer, St.	4	19,6	- 1	- 2,9	3 592	-	-	-	-	-
Trier, St.	27	38,5	65	54,2	13 187	10	24	51	43,2	7 120
Worms, St.	12	9,1	28	19,1	5 969	8	5	8	10,7	1 320
Zweibrücken, St.	9	22,9	-	1,0	1 606	-	-	-	-	-
Ahrweiler	14	9,9	14	18,3	3 612	7	9	13	16,1	2 704
Altenkirchen (Ww.)	32	25,7	23	33,0	8 489	12	14	14	24,9	3 927
Alzey-Worms	26	109,7	35	39,9	25 823	15	13	18	26,1	4 332
Bad Dürkheim	39	18,2	55	68,4	12 529	22	34	53	61,3	10 666
Bad Kreuznach	61	30,6	57	89,8	20 840	29	30	32	52,0	10 208
Bernkastel-Wittlich	52	74,9	57	72,7	21 685	29	36	47	61,7	12 627
Birkenfeld	16	12,2	8	10,4	5 399	6	5	6	9,5	1 688
Cochem-Zell	16	7,8	12	18,3	3 957	11	10	11	18,3	3 602
Donnersbergkreis	12	1,2	20	24,1	3 670	7	9	18	18,9	2 792
Eifelkreis Bitburg-Prüm	52	100,2	63	- 34,4	17 411	24	27	43	48,0	8 731
Germersheim	36	56,2	63	64,3	23 760	16	19	33	38,3	6 534
Kaiserslautern	34	37,6	34	51,7	10 741	26	25	33	49,3	8 290
Kusel	26	17,3	88	66,1	9 020	18	32	86	61,2	7 653
Mainz-Bingen	44	49,1	64	76,7	22 869	22	37	56	67,2	13 804
Mayen-Koblenz	61	50,9	57	72,9	58 629	35	32	44	61,7	10 502
Neuwied	31	22,9	41	39,8	9 584	19	19	34	37,0	6 402
Rhein-Hunsrück-Kreis	34	19,5	30	49,6	9 769	23	27	30	48,5	8 658
Rhein-Lahn-Kreis	36	11,7	62	62,2	10 414	16	24	41	44,2	7 693
Rhein-Pfalz-Kreis	39	16,4	54	71,3	12 846	27	36	52	68,5	11 228
Südliche Weinstraße	34	52,0	32	41,1	14 147	19	18	27	36,2	6 933
Südwestpfalz	27	9,4	25	38,7	6 469	23	19	25	37,4	5 982
Trier-Saarburg	62	74,7	69	86,1	21 359	37	42	65	77,3	15 207
Vulkaneifel	19	61,1	12	19,5	7 536	8	9	11	16,4	2 953
Westerwaldkreis	77	74,4	87	115,9	24 552	55	58	86	106,5	19 616
Rheinland-Pfalz	1 014	1 257,1	1 316	1 409,6	445 180	552	679	1 034	1 249,7	220 112
kreisfreie Städte	134	313,8	254	213,3	80 070	46	95	156	163,0	27 380
Landkreise	880	943,3	1 062	1 196,3	365 110	506	584	878	1 086,6	192 732

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	350	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	3	3	1 020	3	17	32,1	-	5 250
Koblenz, St.	6	5	6	1 502	4	45	92,8	6	11 400
Landau i. d. Pf., St.	1	1	2	354	1	0	0,8	-	252
Ludwigshafen a. Rh., St.	1	1	1	353	1	0	0,1	-	3
Mainz, St.	5	6	6	1 870	2	18	28,0	-	6 810
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	3	3	2 075	1	17	22,5	-	2 100
Pirmasens, St.	3	3	3	800	1	3	5,4	-	1 927
Speyer, St.	-	-	-	-	1	8	16,5	-	1 964
Trier, St.	7	7	10	2 598	2	10	21,0	-	3 675
Worms, St.	8	5	8	1 320	1	4	9,1	-	3 500
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	2	23	25,1	-	1 350
Ahrweiler	6	6	7	1 810	-	-	-	-	-
Altenkirchen (Ww.)	12	14	14	3 927	10	27	48,5	4	3 449
Alzey-Worms	15	13	18	4 332	5	65	112,7	-	19 246
Bad Dürkheim	16	15	17	5 146	4	1	2,2	-	230
Bad Kreuznach	29	30	32	10 208	6	16	30,2	2	3 688
Bernkastel-Wittlich	26	25	28	9 027	5	23	34,6	-	6 886
Birkenfeld	6	5	6	1 688	6	6	12,3	-	866
Cochem-Zell	11	10	11	3 602	-	-	-	-	-
Donnersbergkreis	5	4	6	1 108	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	20	22	6 466	12	59	93,1	-	3 988
Germersheim	12	12	14	3 919	3	34	41,8	-	7 914
Kaiserslautern	25	24	27	7 990	3	14	24,5	1	1 836
Kusel	17	16	18	5 153	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	19	18	22	6 689	6	18	29,0	1	6 568
Mayen-Koblenz	34	31	40	10 057	6	20	31,2	-	3 780
Neuwied	15	13	18	4 239	1	1	2,6	-	350
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	24	24	7 688	1	3	4,8	-	300
Rhein-Lahn-Kreis	12	12	13	4 103	1	1	1,1	-	168
Rhein-Pfalz-Kreis	24	25	29	8 776	1	2	2,4	-	316
Südliche Weinstraße	18	16	22	6 533	3	29	45,8	-	5 574
Südwestpfalz	23	19	25	5 982	1	0	1,1	-	200
Trier-Saarburg	30	28	33	10 617	6	35	53,9	1	4 169
Vulkaneifel	7	7	7	2 370	6	49	57,6	-	3 975
Westerwaldkreis	53	45	57	15 298	6	24	33,4	-	2 586
Rheinland-Pfalz	492	468	553	158 970	111	571	916,1	15	114 320
kreisfreie Städte	36	36	43	12 242	19	143	253,5	6	38 231
Landkreise	456	432	510	146 728	92	428	662,6	9	76 089

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	552	679	352,9	1 034	1 249,7	220 112	399	1 761	324
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	430	392	197,3	430	725,1	132 182	307	1 823	337
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	72	30,3	122	140,4	25 264	414	1 799	352
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	59	196	117,4	413	350,4	58 642	994	1 674	299
Wohnheime	2	20	8,0	69	33,8	4 024	2 012	1 190	205
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	39	136	82,0	257	238,0	40 316	1 034	1 694	296
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	1	0,7	5	3,3	654	327	2 006	449
Unternehmen	55	169	101,5	368	299,1	45 310	824	1 515	269
davon									
Wohnungsunternehmen	49	158	95,3	348	280,1	41 966	856	1 499	265
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	10	6,1	20	19,0	3 344	557	1 760	327
Private Haushalte	493	503	248,1	654	938,2	171 654	348	1 830	342
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7	2,6	7	9,2	2 494	1 247	2 714	363
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	111	571	916,1	15	13,5	114 320	1 030	1 248	200
davon									
Anstaltsgebäude	2	16	43,2	-	-	9 427	4 714	2 180	606
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	100	190,7	3	3,7	24 390	1 626	1 279	243
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	55	88,5	1	2,1	6 274	523	709	113
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	61	328	462,1	7	4,4	50 204	823	1 087	153
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	149	203,2	1	1,1	28 167	1 657	1 386	188
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	23	142	196,6	-	-	12 038	523	612	85
Hotel- und Gaststättengebäude	1	3	4,3	6	3,3	900	900	2 083	285
Sonstige Nichtwohngebäude	21	72	131,6	4	3,4	24 025	1 144	1 826	332
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	20	131	267,9	-	-	57 685	2 884	2 153	440
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	10	33	58,7	-	-	13 227	1 323	2 254	399
Unternehmen	67	481	749,3	14	12,4	85 977	1 283	1 147	179
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	12	67	109,7	1	2,1	7 027	586	641	104
Produzierendes Gewerbe	15	123	168,1	-	-	23 864	1 591	1 419	195
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	291	471,5	13	10,4	55 086	1 377	1 168	190
Private Haushalte	29	44	86,4	1	1,1	9 769	337	1 131	220
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	13	21,7	-	-	5 347	1 069	2 462	402

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.